

## Sinn und Zweck von Prüfungen

von Santiago Lange

Gott „verspricht“ uns Prüfungen, UND er verspricht, uns während dieser Prüfungen zu helfen. Warum lässt Gott überhaupt Böses zu? Wir wissen es nicht vollständig, aber wir wissen, dass Gott das Böse zulässt, und Jesus selbst war bereit, es zu ertragen, und er erträgt es immer noch geduldig.



Die Heilige Schrift erzählt uns vom Nutzen von Prüfungen:

„Wir wissen, dass Bedrängnis Geduld bringt, Geduld aber Bewährung, Bewährung aber Hoffnung“ (Röm 5,3-4).

„Jede Züchtigung aber, wenn sie da ist, scheint uns nicht Freude, sondern Leid zu sein; danach aber bringt sie als Frucht denen, die dadurch geübt sind, Frieden und Gerechtigkeit“ (Hebr 12,11).

„Dann werdet ihr euch freuen, die ihr jetzt eine kleine Zeit, wenn es sein soll, traurig seid in mancherlei Anfechtungen, damit euer Glaube als echt und viel kostbarer befunden werde als das vergängliche Gold, das durchs Feuer geläutert wird, zu Lob, Preis und Ehre, wenn offenbart wird Jesus Christus“ (1 Petr 1,6-7).

Kurz gesagt, lernen wir etwas aus dem Leiden, das durch Studieren alleine nicht möglich ist. Leiden formt unseren Charakter auf eine Weise, die Worte nicht vollständig beschreiben können. Selbst Jesus hat aus seinen Leiden gelernt, und auch wir sind aufgerufen, das Kreuz auf uns zu nehmen und mit ihm zu leiden.

„Sind wir aber Kinder, so sind wir auch Erben, nämlich Gottes Erben und Miterben Christi, wenn wir denn mit ihm leiden, damit wir auch mit zur Herrlichkeit erhoben werden“ (Röm 8,17).

Prüfungen sind nicht angenehm, aber wir werden durch die Tatsache getröstet, dass Gott in unserem Leben am Werk und in der Lage ist, aus allen Dingen etwas Gutes zu machen. Er hat das Wissen und das Mitgefühl, in unserem Leben seinen herrlichen Zweck zu verwirklichen. Wir verstehen nicht immer, welche spezifischen Lektionen oder Perspektiven wir aus einer bestimmten Prüfung lernen sollen, aber das übergeordnete Ziel ist immer, Gott zu vertrauen. Oft ist eine Glaubensprüfung genau das, eine Glaubensprüfung. In Prüfungen sollen wir Gott trotz unserer äußeren Umstände vertrauen, und indem wir das tun, wachsen wir in unserer Glaubensbeziehung zu ihm. Das ist von unendlicher Wichtigkeit, denn in Christus sind wir alles, was wir sein können, und ohne ihn sind wir nichts.

Ein unerprobter Glaube ist schwach. Jeder kann durchhalten, wenn es ihm gut geht. Ein erprobter Glaube ist stärker, und das Band zwischen uns und Gott wird fester. Gott wünscht sich

eine tiefe persönliche Beziehung zu seinen Kindern, eine Beziehung, die von Vertrauen und Liebe geprägt ist. Prüfungen lehren uns, in allen Nöten uns auf Gott zu verlassen. Ob es sich bei unserer Prüfung um Gesundheit, Finanzen oder Beziehungen handelt, wir sollen immer auf Christus schauen und auf ihn vertrauen. □